

99-B09-154

Lexikon der Naturwissenschaftlerinnen und naturkundigen Frauen Europas : von der Antike bis zum 20. Jahrhundert / Renate Strohmeier. - 1. Aufl. - Thun ; Frankfurt am Main : Deutsch, 1998. - 326 S. : Ill ; 24 cm. - ISBN 3-8171-1567-9 : DM 48.00

[4886]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Während sich die im folgenden vorgestellten Informationsmittel auf Frauen beschränken, die in einzelnen naturwissenschaftlichen Disziplinen tätig waren, ist der vorliegende Band zwar interdisziplinär, jedoch räumlich und zeitlich begrenzt. Wie die Bearbeiterin - selbst Biologin und Soziologin - in ihrem Vorwort präzisiert, verzeichnet sie laut Verlagsinformation über 500 "Pionierinnen" - darunter versteht sie Naturwissenschaftlerinnen, die vor 1920 geboren sind^[1] - mit folgender Abgrenzung: Archäologinnen und Psychologinnen werden nicht berücksichtigt, Medizinerinnen bis zum 19. Jh. Außerdem sind bedeutende Übersetzerinnen, Mäzenatinnen und Wissenschaftsschriftstellerinnen aufgenommen. Ein geschichtlicher Abriß vom Altertum bis ins 20. Jh. geht dem Hauptteil voran. Im Namenalphabet eingeleitet vom Namen, Lebensjahren und Disziplin und der Angabe einer Vorreiterrolle ("1. Frau die ...") fallen die Einträge aufgrund der Erstellung aus Sekundärquellen und deren unterschiedlicher Materialbasis verschieden ausführlich aus. Die durchschnittliche Artikellänge bei zweispaltigem Druck beträgt eine Spalte, mit im Bestfall folgenden Informationen: genaue Lebensdaten sowie Geburts- und Todesort, Eltern, schulische Ausbildung und Studium, beruflicher Werdegang, Lehrtätigkeiten, besondere Verdienste, wichtige Werke (Primärliteratur), Auszeichnungen, spezielle Sekundärliteratur (im Fließtext). Allgemeine und z.T. spezielle Sekundärliteratur ist abschließend mit Kürzeln verzeichnet, die auf das Literaturverzeichnis am Schluß des Bandes verweisen.^[2] Schwarz-Weiß-Abbildungen sind eingestreut. Die verzeichneten Frauen werden durch ein nach Epochen geordnetes Namenregister und ein alphabetisches Verzeichnis der Vorreiterinnen (*Sie waren die Ersten*) erschlossen. Ersteres spiegelt die zeitlichen Schwerpunkte des Bandes: Altertum und Mittelalter mit etwa je 1 Spalte, Neuzeit mit etwa 3 1/2 Spalten, 19. Jh. mit 4 1/4 Spalten und 20. Jh. 7 Spalten. Ein Register verweist auf innerhalb von Artikeln erwähnte Personen ohne eigene Einträge. Im Literaturverzeichnis wird die Sekundärliteratur nach drei Sparten und innerhalb alphabetisch geordnet: 1. Nachschlagewerke; 2. Bücher, hier findet man jedoch nicht nur Monographien, sondern auch unselbständige Beiträge aus Sammelwerken; 3. Zeitschriften - genauer Zeitschriftenbeiträge. Dabei wird Literatur bis 1996 verzeichnet, die Angaben betreffen: Titel, Ausgabebezeichnung, Erscheinungsort und -jahr bei selbständigen Werken, Zeitschriftenaufsätze (nicht bei Beiträgen aus Sammelwerken!) auch mit Seitenangaben, Zeitschriftentitel meist abgekürzt, ohne daß es ein Auflösungsverzeichnis gäbe. </>

Statt wie die unten vorgestellten Informationsmittel einen Überblick über die Leistung der Frauen in einem Fachgebiet auf internationaler Ebene zu geben und relativ wenige Wissenschaftlerinnen mit längeren Artikeln (ausgenommen der unten vorgestellte Ausstellungskatalog) zu porträtieren, findet man hier knappe Artikel, durch welche die Frauengeschichte in den Naturwissenschaften in Europa dargestellt wird. Angesichts der fortgeschritteneren Frauenforschung in den USA sicherlich ein begrüßenswertes Unternehmen, das sich durch den sachlichen - nicht feminismuslastigen - Ton zusätzlich auszeichnet.

[1]

ichtsdestotrotz sind etwa 30 nach 1920 geborene berücksichtigt. Z.B. W. Seitter (*1930), J. Goodall (*1934), M. Rätzsch (*1934), M. Osborn (*1941), Ch. Nüsslein-Volhard (*1942) und J. Bell Burnell (*1943). ([zurück](#))

[2]

Beim Eintrag für Ch. Nüsslein-Volhard wird auch auf die entsprechende Internetadresse der Nobelstiftung hingewiesen. Teilweise konnte die Bearbeiterin zusätzlich auf persönliche Informationen von Verzeichneten oder ehem. Schülern/Mitarbeitern zurückgreifen. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)